

NACHRICHTEN

LIEBLINGSBUCH

Preis geht an Krimi von Maren Schwarz

NEUENSALZ – Der Krimi „Eisschwester“ von Maren Schwarz ist „Vogtlands Lieblingsbuch 2013“. Das wurde gestern Nachmittag in der Kultur-Kapelle Neuensalz bekannt gegeben. Die Autorin aus Rodewisch gewann damit nach 2008 erneut diesen Titel, der von den Lesern vergeben wird. Mehr als 1500 Vogtländer hatten sich zuvor an der Umfrage beteiligt, die zum inzwischen siebten Mal von der Literaturgesellschaft „Julius Mosen“ veranstaltet wurde. Insgesamt standen 49 Bücher zur Wahl. Die eigentliche Überraschung war der 2. Platz für das Buch „Vergessene Wege im Vogtland“ von Markus Köhler und Rebecca Baumgärtel (Meßbach/Oelsnitz). Platz drei ging an den Vogtland-Band der Reihe Sachsens Kulturlandschaft. (tm)

UNFALL

Auto kommt von der Straße ab

THOßFELL – Ein 18-jähriger Autofahrer ist am Samstag mit seinem Wagen im Neunsalzer Ortsteil Thoßfell in einer Rechtskurve von der Straße abgekommen. Der Toyota des jungen Mannes kollidierte zunächst mit einem Verkehrszeichen und landete schließlich im Feld. Laut Polizei war unangepasste Geschwindigkeit Grund für den Unfall gewesen, der sich gegen 1 Uhr morgens zutrug. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden wird mit rund 1400 Euro angegeben. (ts)

KRIMINALITÄT

Dieb entreißt Rentnerin die Tasche

PLAUEN – Einer 77-jährigen Fußgängerin ist an der Erich-Ohsen-Straße in Plauen die Handtasche geraubt worden. Laut Polizei soll es sich bei dem Täter um einen Jungen im Alter zwischen 13 und 15 Jahre handeln. Seine Identität ist allerdings unbekannt. Der Täter hatte sich der Frau von hinten mit einem Fahrrad genähert. Nach dem Raub, der sich bereits am Mittwoch zugetragen hatte, flüchtete der unbekannte Radfahrer schließlich in Richtung Preißelpöhl. (bjü)

KURZ GEMELDET

Rat Weischlitz tagt heute

WEISCHLITZ – Um die Vergabe von Bauleistungen im Zusammenhang mit Maßnahmen des Hochwasserschutzes sowie um Änderungen im Bebauungsplan für das Gewerbegebiet Weischlitz Nord-West geht es heute Abend in der Sitzung des Gemeinderates. Die öffentliche Zusammenkunft mit angeschlossener Bürgerfragestunde beginnt um 19 Uhr im Saal des Rathauses am Alten Gut. (ts)

Gut gelaunt am Stand: Syrauerin rockt Buchmesse

Am Lachen von Janet Schauer kommt keiner vorbei. Die Autorin aus dem Vogtland zog mit Fröhlichkeit ganze Heerscharen an ihren Messestand in Leipzig.

VON PETRA STEPS

LEIPZIG/SYRAU – Der Stand in der Halle 3 auf dem Messegelände war liebevoll hergerichtet. „Ich habe dafür mein halbes Wohnzimmer ausgeräumt“, sagte Janet Schauer mit Blick auf die Lampe und einige andere Dekoartikel. Gemütlich und einladend sollte es nämlich sein um sie herum.

Kerzen kamen wegen des Brand-schutzes nicht in Frage. Der Alarm hätte besorgte oder ängstlich dreinschauende Besucher zur Folge gehabt. Und das wollte Schauer – auch bekannt durch die Vogtlandradio-Kolumne „Geheimnisse Ihrer Persönlichkeit“ – nun überhaupt nicht. Da lockte sie lieber mit dem Duft der Seifen mit Engelchen und Teufelchen, die sie sich von Beate Stüber aus Plauen produzieren ließ. Die „Seifen-Mafia“-Frau hatte sie jüngst beim Weihnachtsmarkt im Schloss Netzschkau kennengelernt. Wenn die Chemie passt, entsteht aus einer Begegnung mehr – Geschäftliches wie Privates. Auch in Leipzig.

Männer unerwünscht

„Wir wollten einen anderen Autoren interviewen, aber Sie haben uns überzeugt“, sagte Marie von der Landesschule Pforta/Sachsen-Anhalt nach dem Vortrag von Janet Schauer, dem vor allem junge Leute und Frauen andächtig lauschten.

Wen wundert es – geht die 37-jährige doch oft zu Schülern und bietet ihnen ein außergewöhnliches Motivationstraining im Rahmen der



Janet Schauer (links) und Denise Kirchner am Stand auf der Leipziger Buchmesse.

FOTO: CARSTEN STEPS

Berufsvorbereitung an. Oder sie lädt zu Mädelsabenden ein – Männer unerwünscht, außer sie spielen Klavier und singen. „Die Sonne scheint, egal, wie es Dir geht. Macht's doch wie die Sonne“, riet sie den Zuhörern, während Denise Kirchner den Stand hütete. „Ihr wisst nicht wie? Kommt zu Halle 3 D 305, ich helfe Euch“, wischte sie Bedenken beiseite. Überhaupt sind ihr Menschen mit Bedenken suspekt, und die, die immer gleich schreien, dass etwas nicht geht. „Geht an die Stände, lacht die Menschen an. Das funktioniert übrigens auch bei Lehrern“, ermuntert sie. Und vor allem: „Macht etwas aus Eurem Leben, denn dazu ist es da.“

Wer den Vortrag auf dem Messe-gelände oder die Abendveranstal-tung in der Stadt verpasst hat, der

hatte Gelegenheit, sich seine Ener-gie- und Motivationsportion zusam-men mit einem Stück Schokolade oder einem Bonbon am Messestand abzuholen. „Lebensträume – Wie wir unser Leben mit Liebe füllen!“ heißt das neueste Buch von Schauer, das zu den Texten auch die passen- den Zeichnungen enthält, genau wie die Vorgänger „Herzensange-legenheiten“ oder „Ich will!“.

Positives Fazit

Das Messe-Fazit von Schauer ist – wie könnte es anders sein – positiv. Sie rechnet nicht mit verkauften Büchern und Merchandising-Pro-dukten. Oft merkt man ohnehin erst später, was eine Messe an Aufträgen, Nachfragen, Kooperationen bringt. Sie misst die Messe an den Men-schen. „Für uns ist es das Größte,

wenn Menschen stehen bleiben,erst ganz geschafft und konzentriert schauen, und mit einem Lächeln und uns mit guter Laune verlassen, weil wir ihnen unsere Wohlfüh-leinstellung mitgeben konnten. Uns tun die Münder weh, weil wir ein-fach den ganzen Tag mit unseren Be-suchern lachen“, gestand sie nach dem dritten Messttag.

Überrascht sei sie als Erstausstel-lerin von der gesamten Atmosphäre. Ihre Einschätzung: „Von der Organi-sation im Vorfeld bis hin zum Park-platzwächter sind hier alle Beteilig-ten gut gelaunt. An unserem Stand sind ständig Menschen und sagen: Hier bleiben wir stehen, hier fühlt man sich gleich wohl.“ Und das ist der Vogtländerin viel lieber als gries-grämige Gesichter und schlecht ge-launte Leute.

Hochbaum bei Flüchtlingen

Als verheerend bezeichnet Robert Hochbaum (Mitte) die Situation im türkischen Flüchtlingslager Islahiye, wo sich der CDU-Bundestagsabgeordnete aus dem Vogtland zum Informationsbesuch aufhielt. Das Lager nahe der syrischen Grenze beherbergt 200.000 Menschen. Ingesamt leben in der Türkei 1,8 Millionen Flüchtlinge. „Die Situation in den nahöstlichen Krisengebieten so zu verbessern, dass den Menschen eine baldige Rückkehr in ihre Heimat ermöglicht werden kann, ist die zentrale Aufgabe ganz Europas und der gesamten freien westlichen Welt“, so Hochbaum. FOTO: PRIVAT



KULTUR Frührschoppen erinnert an Maler

PLAUEN – Der vogtländische Maler Rudolf Schuster stand am Wochenende beim mittlerweile 39. Kulturellen Frührschoppen im Malzhaus im Mittelpunkt. Schuster, 1848 in Markneukirchen geboren und dort auch 1902 gestorben, habe zu den besten Landschaftsmalern seiner Zeit gehört, sagte Referent Frank Weiß. Dem war es für seinen Vortrag zudem gelungen, zahlreiche beeindruckende Gemälde aus Privatbesitz vorzustellen. Den musikalischen Part zum Frührschoppen im Malzhaus übernahmen erstmals die Musiker vom Consortium musicum aus Plauen. (oert)

Abwasser: Bürger wehren sich gegen Fristen

Neue Bewegung will sich bei Demo in Plauen Gehör verschaffen

VON SYLVIA DIENEL

THEUMA – Rosemarie Sattler fühlt sich im Stich gelassen, übergangen, gar betrogen. Von der sächsischen Politik, ganz besonders aber vom Vogtlandkreis. Und sie ist nicht die einzige. Ihrem Aufruf zum Bürgerforum mit dem Kernthema Abwasserentsorgung am Samstag im Theumaer Gasthof „Zum Anker“ folgten an die 40 Menschen. Die Auerbacher Initiatorin hatte sich mehr Zuspruch gewünscht, will aber gemeinsam mit den neuen Mitstreitern an ihrem Vorhaben festhalten: als Bürgerbewegung „Freie Bürger – Aufbruch Ost“ Missstände im Vogtland aufklären und ausräumen.

Vor allem Rentner betroffen

Vehement setzt sich Sattler gegen die Frist für den Bau privater Bio-Kleinkläranlagen bis zum 31. Dezember 2015 zur Wehr. Die Regelung treffe überwiegend Rentner mit sehr kleiner Altersrente, sagte sie. Die EU habe eine solche Frist nie gesetzt. Das werde ausschließlich in Sachsen so gehandhabt, findet die 69-Jährige und fordert die Fristaufhebung. Zwei Zahlen brennen Sattler zudem auf den Nägeln: „Ich frage mich, wohin 25 Millionen Mark in den neunziger Jahren im Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland verschwunden sind.“ Außerdem seien 40 Millionen Euro durch Zinswetten „veruntreut“ worden, ist sie sicher und verlangt Klärung in Form eines Untersuchungsausschusses. Auch an den Petitionsausschuss der Landesregierung sowie die EU will sie sich mit einem von Unterschriften gestützten Schreiben richten, das alle am Samstag genannten Kritikpunkte enthält.

Zweifel am Erfolg

Udo Hackenschmidt und Wolfgang Klingenberg von der Bürgerinitiative (BI) Sachsenberg-Georgenthal zweifeln den Erfolg des Schreibens aus eigener Erfahrung an. „Wir haben in Klingenthal alle demokratischen Mittel in dieser Sache ausgeschöpft. Dabei herausgekommen ist nichts“, so Hackenschmidt. An der Sinnhaftigkeit der Landesgesetzgebung übt die BI indes keine Kritik. Sie sei „bürgerfreundlich“, sagte er. „Aber nicht genutzt worden.“ Mehr Wirkung versprechen sich die Klingenthaler von Demos. Daran denkt auch Sattler. Folglich wird sich die Bürgerbewegung den zweiwöchentlichen Montagsdemos auf dem Plauer Theaterplatz anschließen. Klaus Enders legte nahe, das „ein paar Wochen auszuhalten“, und schlug vor, zum nächsten Forum den künftigen Landrat einzuladen.

ANZEIGEN



mein Shop

„... weil immer etwas für mich dabei ist.“

www.freiepresse.de/shop
in allen Freie-Presse-Shops erhältlich
kostenlose Bestell-Hotline 0800 80 80 123



Die Gutscheine sind bis 31. Dezember 2015 gültig!

Sonderpreis zum Osterfest – Sie sparen 2,00 €!

Eine perfekte Geschenkidee

Entdecken Sie die gastronomische Vielfalt unserer Region und schlemmen Sie mit Ihren Partnern oder Freunden in den teilnehmenden Restaurants.

Das Beste daran: Sie genießen zu zweit, bezahlen aber nur ein Gericht!

- Schlemmerbuch rund um Chemnitz mit 32 Gutscheinen
- Schlemmerbuch rund um die Silberstraße mit 32 Gutscheinen
- Schlemmerbuch rund um Plauen mit 30 Gutscheinen

statt 16,80 € jetzt für je 14,80 €

2x genießen
1x zahlen



Neu! Hier erfahren Sie noch mehr über unsere Partner:

www.schlemmerbuch.org

